

Verkehr

Personenverkehr mit Bussen und Bahnen



4. Vierteljahr 2007

Erscheinungsfolge: vierteljährlich
Erschienen am 29. April 2008
Artikelnummer: 2080310073244

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:
Gruppe V C, Telefon: +49 (0)611 / 75 - 2848; Fax: +49 (0)611 / 75 39 24 oder E-Mail:
strassenpersonenverkehr@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2008

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Textteil

Qualitätsbericht (einschließlich Muster des Erhebungsvordrucks zum Vierteljahresbericht)

Tabellenteil

Statistik des Schienennahverkehrs und des gewerblichen Omnibuslinienverkehrs

- 1 Unternehmen, Fahrgäste und Beförderungsleistungen nach Verkehrsarten, Verkehrsmitteln und Eigentumsverhältnissen im 4. Vierteljahr 2007
- 2 Fahrgäste und Beförderungsleistungen nach Verkehrsarten und Verkehrsmitteln 2004 bis 2007 (einschl. Eisenbahnfernverkehr)
- 3 Fahrgäste nach Verkehrsarten, Verkehrsmitteln und Ländern 2005 bis 2007
- 4 Beförderungsleistungen nach Verkehrsarten, Verkehrsmitteln und Ländern 2005 bis 2007

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zuhalten
- ... = Angabe fällt später an
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- r = berichtigte Zahl

Abkürzungen

- BGBL. = Bundesgesetzblatt
- PBefG = Personenbeförderungsgesetz
- einschl. = einschließlich
- z.T. = zum Teil
- km = Kilometer
- Pkm = Personenkilometer
- Mill. = Million
- Mrd. = Milliarde

Angaben für die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3.10.1990.
Abweichungen ergeben sich durch Runden der Zahlen

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Bezeichnung der Statistik

Vierteljährliche Statistik des gewerblichen Personennahverkehrs und des Omnibusfernverkehrs (EVAS-Nr. 46181)

1.2 Berichtszeitraum

Das dem Zeitpunkt der Erhebung vorangegangene Kalenderquartal

1.3 Erhebungstermin

15. des dem Berichtsquartal folgenden Monats

1.4 Periodizität

vierteljährlich

1.5 Regionale Gliederung

Bundesgebiet, Bundesländer

1.6 Erhebungsgesamtheit, Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten

Unternehmen, die als Betriebsführer oder beauftragte Beförderer öffentlichen Personennahverkehr mit Eisenbahnen oder Straßenbahnen (Schienennahverkehr) oder Personennah- oder Personenfernverkehr mit Omnibussen betreiben.

1.7 Erhebungseinheiten

Die unter 1.6 genannten Unternehmen, sofern sie mindestens 250 000 Fahrgäste im Jahr befördert haben.

1.8 Rechtsgrundlagen

Verkehrsstatistikgesetz (VerkStatG) vom 17. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2452) in der jeweils geltenden Fassung in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) in der jeweils geltenden Fassung

1.9 Geheimhaltung und Datenschutz

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in den ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Eine Übermittlung der erhobenen Einzelangaben ist nach § 28 VerkStatG in Verbindung mit § 16 Abs. 4 BStatG an oberste Bundes- oder Landesbehörden sowie an von diesen obersten Bundes- und Landesbehörden beauftragte Gutachter in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen. Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es auch möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem

unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

2 Zweck und Ziele der Statistik

2.1 Erhebungsinhalte

Zahl der Fahrgäste und Beförderungsleistung im Schienennahverkehr nach Art des Verkehrsmittels und im Liniennah- und Linienfernverkehr mit Omnibussen

2.2 Zweck der Statistik

Die Statistik dient der Gewinnung zuverlässiger, umfassender, differenzierter, aktueller und bundesweit vergleichbarer Daten. Ergebnisse über das Verkehrsaufkommen sind Grundlage für eine Vielzahl von Maßnahmen im Bereich der Gesetzgebung, Verwaltung und Verkehrswirtschaft. Sie sind daher für Bund, Länder und Gemeinden ebenso wie für die Verkehrsträger und Verkehrsunternehmen von großer Bedeutung. Insbesondere lassen sich optimale Entscheidungen zur Verbesserung der Verkehrsbedienung in der Fläche und in Ballungsräumen nur treffen, wenn ausreichende statistische Informationen über die Struktur und die Entwicklung des Verkehrs sowie der einzelnen Verkehrsmittel vorhanden sind. Die Vierteljahreserhebung dient dabei insbesondere der kurzfristigen Beobachtung der Entwicklung. Da die großen Unternehmen über 95% der Fahrgäste befördern, liegen für eine Konjunkturbeobachtung qualitativ ausreichende Ergebnisse vor.

2.3 Hauptnutzer der Statistik

Verkehrsministerien des Bundes und der Länder sowie die jeweiligen Parlamente, Aufgabenträger, Verbände des Personenverkehrs und der übrigen Verkehrsträger, Unternehmen des Personenverkehrs, Generaldirektion TREN (Transport and Energie) der EU

2.4 Einbeziehung der Nutzer

Die Interessen der Hauptnutzer finden auf verschiedenen Wegen Berücksichtigung: Die von Seiten der Ministerien gewünschten Veränderungen im bestehenden Erhebungsprogramm lassen sich auf nationaler wie auch auf europäischer Ebene mittels Gesetzesänderungen umsetzen. Darüber hinaus sind die Bundesministerien, die Statistischen Ämter der Länder, die kommunalen Spitzenverbände sowie Vertreter aus Wirtschaft und Wissenschaft im Statistischen Beirat vertreten, der nach § 4 BStatG das Statistische Bundesamt in Grundsatzfragen berät. Fachspezifische Fragen oder Anregungen werden dabei in den vom Statistischen Beirat eingesetzten Fachausschuss „Verkehrsstatistik“ eingebracht. Neben den institutionalisierten Gremien steht die Verkehrsstatistik in einem fortwährenden Dialog mit den wichtigsten Verkehrsverbänden. Zuletzt wurde die Erhebung einer umfassenden Überprüfung in Abstimmung mit den Nutzern im Rahmen der Novellierung des Verkehrsstatistikgesetzes im Jahr 2003 unterzogen und dabei modifiziert und nochmals grundlegend vereinfacht.

3 Erhebungsmethodik

3.1 Art der Datengewinnung

Die Erhebung wird als Vollerhebung mit Abschneidegrenze durchgeführt und erfolgt mit Auskunftspflicht; auskunftspflichtig sind die Inhaber oder Leiter der Unternehmen; derzeit: postalische Befragung per Papierfragebogen, in Zukunft auch Ausfüllung eines Online-Fragebogens via Internet

3.2 Stichprobenverfahren

Entfällt.

3.3 ggf. Hinweis auf Saisonbereinigungsverfahren

Entfällt.

3.4 Erhebungsinstrumente und Berichtsweg

Die Auskunftspflichtigen melden ihre Angaben per Papier- oder in Zukunft per Online-Fragebogen an das jeweils zuständige Statistische Landesamt. Diese übermitteln aggregierte Daten an das Statistische Bundesamt (dezentrale Erhebung)

3.5 Belastung der Auskunftspflichtigen

Die Angaben können vorhandenen Unterlagen entnommen werden. Mit der Neukonzeption der Statistik ab Berichtsjahr 2004 waren weitgehende Entlastungen von Berichtspflichten für die Unternehmen verbunden. Zum einen wurden zwei Drittel der bis zum Jahr 2003 auskunftspflichtigen Unternehmen von Berichtspflichten befreit, sodass derzeit nur noch rund 850 Unternehmen auskunftspflichtig sind; zum anderen wurde der Erhebungskatalog stark reduziert. Aktuelle Angaben zur Belastung werden im Rahmen der Belastungsuntersuchungen des Statistischen Bundesamtes (Gruppe IA) für das Jahr 2004 erhoben; die Ergebnisse liegen noch nicht vor

3.6 Dokumentation des Fragebogens

Siehe Anhang

4 Genauigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Grundsätzlich ist die Genauigkeit der Ergebnisse als sehr hoch zu bewerten.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler (für Eckwerte)

Da es sich um eine Vollerhebung handelt, können stichprobenbedingte Fehler nicht vorkommen

4.3 Nicht-stichprobenbedingte Fehler (Überblick)

Die Durchführung als Vollerhebung bedingt, dass zur Durchführung der Erhebung zumindest Adressangaben der zur Grundgesamtheit gehörenden Unternehmen bekannt sein müssen. Um

dieses sicherzustellen, wurden mit der Novellierung des Verkehrsstatistikgesetzes im Jahr 2003 die Genehmigungsbehörden verpflichtet, den Statistischen Ämtern Name und Anschrift der entsprechende Verkehre betreibenden Unternehmen zu übermitteln. Es ist daher davon auszugehen, dass Untererfassungen aufgrund von Fehlern in der Erfassungsgrundlage nicht oder nur in zu vernachlässigendem Umfang vorkommen.

Durch Auskunftspflicht und durch die Durchsetzung der Auskunftspflicht auch hinsichtlich einzelner Merkmale werden Ausfälle ganzer Einheiten (Unit-Non-Response) oder Antwortausfälle bei einzelnen Merkmalen (Item-Non-Response) bei den tabellierten Ergebnissen weitgehend ausgeschlossen. Bewusste oder unbewusste Falschangaben werden durch den Einsatz von Plausibilitätskontrollen, die im Verlauf der Datenaufbereitung die jeweiligen Angaben sowohl mit den übrigen Angaben des Unternehmens als auch mit den entsprechenden Vorjahresquartalswerten und Vorquartalswerten vergleichen, weitgehend erkannt und korrigiert.

4.4 Revisionen

Die Größenordnung des Revisionsbedarfs zwischen vorläufigen und endgültigen Ergebnissen kann derzeit noch nicht abgeschätzt werden, da die Erhebung in der jetzigen Form erst ab dem 1. Quartal 2004 durchgeführt wird.

4.5 Außergewöhnliche Fehlerquellen oder Ereignisse, die Genauigkeit und Nutzung der Daten beeinträchtigen können

Keine

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Zeitspanne zwischen Berichtszeitpunkt / -raum und dem Veröffentlichungstermin vorläufiger Ergebnisse

Erste und vorläufige Ergebnisse werden 10 Wochen nach Ablauf des Berichtsquartals veröffentlicht

5.2 Zeitspanne zwischen Berichtszeitpunkt / -raum und dem Veröffentlichungstermin endgültiger Ergebnisse

Vollständige Ergebnisse werden 12 Wochen nach Ablauf des Berichtsquartals veröffentlicht

6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Mit der Verabschiedung des Verkehrsstatistikgesetzes und den damit verbundenen Veränderungen der Erhebung sind die Ergebnisse ab Berichtsjahr 2004 sowohl zeitlich als auch räumlich auf Ebene der Bundesländer voll vergleichbar. Die Vergleichbarkeit mit Ergebnissen bis einschl. Berichtsjahr 2003 ist nur bedingt gegeben, da in den Personenverkehrsstatistiken mit der Novellierung des Verkehrsstatistikgesetzes ab Berichtsjahr 2004 erhebliche Neuabgrenzungen und methodische Änderungen festgeschrieben wurden. Zu Details siehe: Bierau, D. und Reim, U.: „Novellierung des Verkehrsstatistikgesetzes“ in Wirtschaft und Statistik 3/2004, S. 259 ff.

7 Bezüge zu anderen Erhebungen

7.1 als Input (z. B. VGR)

Die Ergebnisse dieser Statistik werden für die Aufstellung Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen verwendet.

7.2 falls verfügbar, Aussagen zu Unterschieden zu vergleichbaren Statistiken/Ergebnissen (z. B. Ergebnisse aus Statistiken mit anderer Periodizität, Statistiken anderer Institutionen), qualitative Bewertung der Unterschiede

Die Ergebnisse dieser Statistik sind Bestandteil des verkehrsstatistischen Systems zur Erfassung des Personenverkehrs. Sie zählen daher zu einem in sich geschlossenen, inhaltlich harmonisierten, mit klaren und überschneidungsfreien Zuständigkeitsregelungen versehen, auf Dauer angelegten und zukunftsweisenden Berichtssystem.

8 Weitere Informationsquellen

8.1 Publikationswege, Bezugsadresse

Ergebnisse zu dieser Statistik enthält Fachserie 8, Reihe 3.1 „Personenverkehr mit Bussen und Bahnen“, die kostenlos ausschließlich im Internet über den Statistik-Shop des Statistischen Bundesamtes downgeloadet werden kann: <http://www.destatis.de/shop>

8.2 Kontaktinformation

Statistisches Bundesamt

Gruppe Verkehr (V C)

65180 Wiesbaden

Tel.: 0611 / 75 - 2848

Fax: 0611 / 75 - 3924

E-Mail: strassenpersonenverkehr@destatis.de

Ansprechpartner ist Bernd Reichel

8.3 weiterführende Veröffentlichungen

Über diese Statistik wird jährlich in der Zeitschrift „Wirtschaft und Statistik“ ein Aufsatz veröffentlicht.

Zu Details des seit dem Berichtsjahr 2004 geltenden Erhebungssystem siehe Bierau, D. und Reim, U.: „Novellierung des Verkehrsstatistikgesetzes“ in Wirtschaft und Statistik 3/2004, S. 259 ff.

9 Merkmale, Indizes und Klassifikationen (vorhandene Angaben in Fachserien)

Verkehrsart: Liniennahverkehr, Linienfernverkehr

Art des Verkehrsmittels: Eisenbahn, Straßenbahn (einschl. Stadt-, U-, Hoch- und ähnliche Bahnen), Omnibus

Personenbeförderung im X. Vierteljahr 200X

Schienenbahnverkehr und gewerblicher
Omnibuslinienverkehr

Bei Fensterbriefumschlag: postalische Anschrift der befragenden Behörde

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutreffen, bitte auf Seite 2 korrigieren.

Rücksendung bitte bis
TT.MM.JJJJ

Datum und Unterschrift der/des
Auskunfteilenden:

Ansprechpartner/-in für Rückfragen
(freiwillige Angabe)

Name:

Telefon oder E-Mail:

Name des Amtes
Org. Einheit
Straße + Hausnummer
PLZ, Ort

Bei Rückfragen geben Sie bitte Ihre
Unternehmensnummer an. Sie erreichen
uns unter
Telefon: XXXXX - Durchwahl

Ansprechpartner/-in
Herr XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX - XXXX
Frau XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX - XXXX
Telefax: XXXXXXXXXXXX - XXXX
E-Mail: XXXXxxXXXXXXXX@XXXXX.de

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Rechtsgrundlagen und weitere
rechtliche Hinweise finden Sie auf der
Seite 1 der beigefügten Unterlage, die
Bestandteil dieses Fragebogens ist.
Bitte beachten Sie bei der Beantwor-
tung der Fragen die Erläuterungen zu
[1] bis [7] auf Seite 2 dieser Unterlage.

Unternehmensnummer

Unternehmensnummer

A Fahrgäste [1]

Anzahl

1 **Unternehmensfahrten** im Liniennahverkehr [2]

06

2 **Verkehrsmittelfahrten** im Liniennahverkehr

2.1 mit Eisenbahnen [3]

07

2.2 mit Straßenbahnen [4]

08

2.3 mit Omnibussen [5]

09

3 Linienfernverkehr mit Omnibussen [6]

10

B Beförderungsleistung [7]

Personenkilometer

1 Liniennahverkehr insgesamt [2]
davon

11

1.1 mit Eisenbahnen [3]

12

1.2 mit Straßenbahnen [4]

13

1.3 mit Omnibussen [5]

14

2 Linienfernverkehr mit Omnibussen [6]

15

Bitte zurücksenden an

Bitte korrigieren Sie, falls erforderlich, Ihre Anschrift.
Name und Adresse des Befragten oder Unternehmens

Name der befragenden Behörde
Anschrift

Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse hinweisen, aus denen auffällige Veränderungen oder Ereignisse erklärt werden können. Ferner können Sie uns hier Anregungen zur Fragebogengestaltung mitteilen.

Personenbeförderung - vierteljährlich

Schienenbahnverkehr und gewerblicher Omnibuslinienverkehr

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Erhebung wird vierteljährlich durchgeführt bei Unternehmen, die als Betriebsführer oder beauftragte Beförderer öffentlichen Personenverkehr mit Eisenbahnen oder Straßenbahnen (Schienenbahnverkehr) oder Personenbahn- oder Personenfernverkehr mit Omnibussen betreiben und die mindestens 250.000 Fahrgäste im Jahr befördert haben.

Sie dient als Grundlage für eine Vielzahl verkehrspolitischer Entscheidungen und Maßnahmen der obersten Verkehrsbehörden des Bundes und der Länder.

Rechtsgrundlagen

Verkehrstatistikgesetz (VerkStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Februar 2004 (BGBl. I S. 318), zuletzt geändert durch Artikel 90 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I 1534).

Erhoben werden die Angaben zu § 17 Abs. 1 Nr. 1 VerkStatG.

Auskunftspflicht

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 26 Abs. 1 VerkStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 26 Abs. 2 Nr. 5 VerkStatG sind die Inhaberinnen oder der Inhaber oder die für die Leitung bzw. die Geschäftsführung verantwortlichen Personen der Unternehmen, die als Betriebsführer oder beauftragte Beförderer öffentlichen Personenbeförderung mit Eisenbahnen, Straßenbahnen oder Omnibussen durchführen, zur Auskunftserteilung verpflichtet.

Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung haben nach § 15 Abs. 6 BStatG keine aufschiebende Wirkung.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheimgehalten. Nur in den ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Eine Übermittlung der erhobenen Einzelangaben ist nach § 28 VerkStatG an oberste Bundes- oder Landesbehörden sowie an von diesen obersten Bundes- und Landesbehörden beauftragte Gutachter in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es auch zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung

wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig hohen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können.

Nach § 47 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Juli 2005 (BGBl. I S. 2114), zuletzt geändert durch Artikel 7 Abs. 11 des Gesetzes vom 26. März 2007 (BGBl. I S. 358), werden der Monopolkommission für die Begutachtung der Entwicklung der Unternehmenskonzentration zusammengefasste Einzelangaben über die Prozentanteile der größten Unternehmensgruppen, Unternehmen, Betriebe oder fachlichen Teile von Unternehmen des jeweiligen Wirtschaftsbereichs übermittelt. Hierbei dürfen die zusammengefassten Einzelangaben nicht weniger als drei Einheiten betreffen und keine Rückschlüsse auf zusammengefasste Angaben von weniger als drei Einheiten ermöglichen.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für die Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Hilfsmerkmale, laufende Nummern/Ordnungsnummern, Löschung, Unternehmensregister

Name und Anschrift des Unternehmens, Name und Telekommunikationsanschlussnummern der für eventuelle Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sowie Datum und Unterschrift sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden sofort nach Abschluss der Eingangsprüfung vom übrigen Erhebungsvordruck abgetrennt, gesondert aufbewahrt und mit Ausnahme von Name und Anschrift des Unternehmens spätestens nach Abschluss der maschinellen Aufbereitung vernichtet.

Die verwendete Unternehmensnummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Unternehmen und der rationellen Aufbereitung der Erhebung. Sie besteht aus einem Regionalschlüssel und aus einer laufenden frei vergebenen Nummer.

Name und Anschrift des Unternehmens und die Unternehmensnummer werden zur Führung des Unternehmensregisters für statistische Zwecke (Statistikregister) verwendet. Rechtsgrundlagen hierfür sind § 13 BStatG und die Verordnung (EWG) Nr. 2186/93 des Rates vom 22. Juli 1993 über die innergemeinschaftliche Koordinierung des Aufbaus von Unternehmensregistern für statistische Verwendungszwecke (ABl. EG Nr. L 196 S. 1), die durch Anhang II Nr. 15 der Verordnung (EG) Nr. 1882/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. September 2003 (ABl. EU Nr. L 284 S. 1) geändert worden ist.

Allgemeine Hinweise zum Ausfüllen

Bitte beziehen Sie in Ihre Meldung die Fahrgäste und Beförderungsleistungen Ihrer Subunternehmen ein. Beförderungen, die Sie im Auftrag eines anderen Unternehmens durchgeführt haben, sind hingegen nicht zu berücksichtigen. Bitte beachten Sie, dass die Summe der Fahrgastangaben bei mehr als einem eingesetzten Verkehrsmittel größer ist als

die Fahrgastangaben zu den Unternehmensfahrten insgesamt (siehe [1]). Die Angaben zu den Beförderungsleistungen sind hiervon nicht betroffen.

Soweit die vorhandenen Unterlagen zur Beantwortung einzelner Fragen nicht ausreichen, genügen auch sorgfältig geschätzte Angaben.

Erläuterungen zum Fragebogen

[1] **Fahrgäste**

Die Zahl der Fahrgäste ist für jedes Verkehrsmittel (Eisenbahn, Straßenbahn, Omnibus) getrennt anzugeben. Falls Ihr Unternehmen verschiedene Verkehrsmittel einsetzt und ein Fahrgast während einer Fahrt von einem Verkehrsmittel Ihres Unternehmens auf ein anderes Verkehrsmittel Ihres Unternehmens umsteigt, dann wird der Fahrgast erneut gezählt (Verkehrsmittelfahrt). Die Gesamt-Angabe der Fahrgäste Ihres Unternehmens im Liniennahverkehr (Unternehmensfahrten, Frage 1) muss deshalb um die Zahl der Umsteiger zwischen den Verkehrsmitteln niedriger sein als die Summe der Fahrgäste aller Verkehrsmittel (Verkehrsmittelfahrten, Fragen 2.1 bis 2.3).

[2] **Liniennahverkehr**

Hierzu zählen alle Linienverkehre mit Straßenbahnen und Omnibussen (einschließlich Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 Personenbeförderungsgesetz – PBefG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. August 1990 (BGBl. I S. 1690), das zuletzt durch Artikel 292 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407) geändert worden ist, die überwiegend dazu bestimmt sind, die Verkehrsnachfrage im Stadt-, Vorort- oder Regionalverkehr zu befriedigen (das ist im Zweifel der Fall, wenn in der Mehrzahl der Beförderungsfälle eines Verkehrsmittels die gesamte Reiseweite 50 km oder die gesamte Reisezeit eine Stunde nicht übersteigt) sowie alle mit Regionalisierungsmitteln geförderten Eisenbahnverkehre. Die zum Nahverkehr zu rechnenden Eisenbahnverkehre können auch produktbezogen von den Fernverkehren abgegrenzt werden. Hier einbezogen werden auch Angaben zum Schüler- und Ausbildungsverkehr (einschließlich freigestellter Schülerverkehr).

[3] **Eisenbahnen**

Zu den Eisenbahnen zählen S-Bahnen sowie alle übrigen Eisenbahnen des Nahverkehrs (mit Regionalisierungsmitteln geförderte Eisenbahnverkehre). Die zum Nahverkehr zu rechnenden Eisenbahnverkehre können auch produktbezogen von den Fernverkehren abgegrenzt werden.

[4] **Straßenbahnen**

Hierzu zählen auch Stadtbahnen, Hochbahnen, U-Bahnen, Schwebebahnen und ähnliche Nahverkehrsbahnen. Dagegen sind S-Bahnen den Eisenbahnen und Obusse den Omnibussen zugeordnet.

[5] **Omnibusse**

Kraftfahrzeuge, die nach Bauart und Ausrüstung zur Beförderung von mehr als 9 Personen (einschließlich Fahrer) dienen. Hierzu zählen Kraftomnibusse und Obusse.

[6] **Linienfernverkehr mit Omnibussen**

Es sind nur Linienverkehre anzugeben, die in der Regel Überlandlinienverkehr, jedoch nicht Liniennahverkehr sind. Der Gelegenheitsfernverkehr mit Omnibussen ist nicht einzubeziehen.

[7] **Beförderungsleistung**

Die in Personenkilometern gemessene Beförderungsleistung wird durch Multiplikation der Zahl der Fahrgäste mit den von ihnen zurückgelegten Fahrtweiten in km errechnet. Können keine differenzierten Angaben gemacht werden, sollte für jede Fahrgastgruppe eine mittlere Fahrtweite angesetzt werden. Da die Fahrgäste nach Verkehrsmitteln gegliedert angegeben werden, sind auch unterschiedliche Fahrtweiten für jedes Verkehrsmittel zugrunde zu legen.

Statistik des Schienennahverkehrs und des gewerblichen Omnibuslinienverkehrs

1 Unternehmen, Fahrgäste und Beförderungsleistungen im nach Verkehrsarten und Verkehrsmitteln
4. Vierteljahr 2007 *)

Verkehrsart ----- Verkehrsmittel	4. Vierteljahr 2007					1. bis 4. Vierteljahr 2007				
	Auskunfts- pflichtige Unternehmen 1)	Fahrgäste 2)	Verän- derung gegen- über dem Vorjahr	Beför- derungs- leistung	Verän- derung gegen- über dem Vorjahr	Fahrgäste 2)	Verän- derung gegen- über dem Vorjahr	Beför- derungs- leistung	Verän- derung gegen- über dem Vorjahr	mittlere Reiseweite
	Anzahl	1 000	%	1 000 Per- sonen-km	%	1 000	%	1 000 Per- sonen-km	%	km
Unternehmen insgesamt										
Liniennahverkehr zusammen .. und zwar mit:	926	2 677 802	0,9	25 082 323	0,1	10 294 474	0,3	96 426 457	1,0	9,4
Eisenbahnen	51	539 574	-1,5	11 577 155	-1,0	2 107 975	-0,1	44 903 059	1,4	21,3
Straßenbahnen	61	918 178	1,5	4 099 604	2,5	3 542 892	1,5	15 822 735	2,3	4,5
Omnibussen	880	1 381 125	1,4	9 405 564	0,4	5 261 835	-0,1	35 700 663	-0,2	6,8
Linienfernverkehr mit Omnibussen	22	523	-3,9	263 497	-8,6	2 170	-3,1	1 084 831	-9,3	499,8
Insgesamt ...	928	2 678 325	0,9	25 345 820	0,0	10 296 644	0,3	97 511 288	0,8	9,5
davon Öffentliche Unternehmen										
Liniennahverkehr zusammen .. und zwar mit:	333	2 383 353	1,9	21 836 372	1,6	9 174 799	0,7	84 297 273	2,2	9,2
Eisenbahnen	30	518 289	-0,7	10 870 046	1,0	2 027 345	0,9	42 185 560	3,5	20,8
Straßenbahnen	57	906 239	3,4	4 056 856	4,6	3 495 508	1,8	15 656 533	2,7	4,5
Omnibussen	305	1 118 616	1,9	6 909 470	0,9	4 265 425	-0,2	26 455 181	-0,1	6,2
Linienfernverkehr mit Omnibussen	10	207	-3,9	27 919	-4,0	851	-1,0	118 494	5,2	139,2
Insgesamt ...	333	2 383 560	1,9	21 864 291	1,6	9 175 650	0,7	84 415 767	2,2	9,2
Gemischtwirtschaftliche Unternehmen										
Liniennahverkehr zusammen .. und zwar mit:	66	149 068	-9,7	1 254 245	-4,7	558 291	-0,8	4 676 979	2,5	8,4
Eisenbahnen	5	5 169	31,3	132 705	28,8	19 379	23,6	509 414	23,9	26,3
Straßenbahnen	4	11 939	-57,0	42 748	-64,2	47 383	-19,7	166 202	-27,9	3,5
Omnibussen	60	133 243	-3,5	1 078 792	-1,3	496 277	-0,1	4 001 362	2,0	8,1
Linienfernverkehr mit Omnibussen	3	3	-12,3	708	-15,6	17	3,7	4 432	-1,1	255,1
Insgesamt ...	66	149 072	-9,7	1 254 953	-4,7	558 308	-0,8	4 681 411	2,5	8,4
Private Unternehmen										
Liniennahverkehr zusammen .. und zwar mit:	527	145 381	-2,1	1 991 706	-11,5	561 384	-3,4	7 452 205	-12,1	13,3
Eisenbahnen	16	16 115	-27,1	574 404	-30,8	61 251	-27,4	2 208 085	-29,3	36,0
Straßenbahnen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Omnibussen	515	129 266	2,3	1 417 302	-0,1	500 133	0,6	5 244 120	-2,1	10,5
Linienfernverkehr mit Omnibussen	9	313	-3,8	234 870	-9,1	1 302	-4,5	961 905	-10,9	738,8
Insgesamt ...	529	145 694	-2,1	2 226 575	-11,2	562 686	-3,4	8 414 110	-12,0	15,0

*) Unternehmen, die mindestens 250.000 Fahrgäste im Jahr 2004 befördert haben. - Ohne Schienenfernverkehr.

1) Mehrfachangaben nach Verkehrsarten/Verkehrsmitteln möglich.

2) Werden während einer Fahrt mehrere Verkehrsmittel eines Unternehmens von einem Fahrgast benutzt, so ist die addierte Fahrgastzahl nach Verkehrsmitteln (Verkehrsmittelfahrten) höher als die Fahrgastzahl im Liniennahverkehr zusammen (Unternehmensfahrten).

Statistik des Schienennahverkehrs
2 Fahrgäste und Beförderungsleistung nach
Unternehmens

Jahr Quartal	Linienverkehr insgesamt			Linienverkehr
	Fahrgäste	Beförderungsleistung	mittlere Fahrtweite	Fahrgäste
	Mill.	Mill. Personenkilometer	km	Mill.
2004	10 075,4	123 991,2	12,3	9 954,4
2005	10 184,9	126 817,8	12,5	10 060,7
2006	10 382,0	131 250,3	12,6	10 259,8
2007	10 415,6	132 158,8	12,7	10 294,5
2005				
1. Quartal	2 566,8	30 473,1	11,9	2 538,2
2. Quartal	2 542,7	31 344,5	12,3	2 512,4
3. Quartal	2 424,1	31 814,5	13,1	2 392,2
4. Quartal	2 651,2	33 185,7	12,5	2 617,8
2006				
1. Quartal	2 673,7	31 975,8	12,0	2 645,7
2. Quartal	2 582,8	32 906,4	12,7	2 551,8
3. Quartal	2 440,7	32 567,8	13,3	2 409,0
4. Quartal	2 684,8	33 800,4	12,6	2 653,3
2007				
1. Quartal	2 662,1	32 529,2	12,2	2 633,3
2. Quartal	2 590,1	32 952,3	12,7	2 560,2
3. Quartal	2 455,5	32 693,2	13,3	2 423,1
4. Quartal	2 707,9	33 531,8	12,4	2 677,8
				Veränderung zum
2004	.	.	.	.
2005	1,1	2,3	1,2	1,1
2006	1,8	2,7	1,5	1,8
2007	0,3	0,7	0,4	0,3
2005				
1. Quartal	-0,7	0,1	0,8	-0,7
2. Quartal	2,9	2,6	-0,3	3,0
3. Quartal	3,4	4,1	0,8	3,4
4. Quartal	-0,9	2,2	3,2	-1,0
2006				
1. Quartal	4,0	4,1	0,7	4,1
2. Quartal	1,4	4,2	3,4	1,4
3. Quartal	0,5	1,6	1,7	0,5
4. Quartal	11,0	1,1	0,6	1,2
2007				
1. Quartal	-0,4	1,7	2,2	-0,5
2. Quartal	0,3	0,1	-0,1	0,3
3. Quartal	0,6	0,4	-0,2	0,6
4. Quartal	0,9	-0,8	-1,6	0,9

1) Aufgrund der Neuaufnahme von Unternehmen mit Eisenbahnnahverkehr im Jahr 2006 wurden die Veränderungsdaten zum entsprechenden Vorjahreszeitraum auf Basis der bereinigten Werte berechnet.

und des gewerblichen Omnibuslinienverkehrs

Verkehrsarten und Verkehrsmitteln 2004 bis 2007

fahrten

insgesamt		Linienfernverkehr insgesamt			Jahr Quartal
Beförderungsleistung	mittlere Fahrtweite	Fahrgäste	Beförderungsleistung	mittlere Fahrtweite	
Mill. Personenkilometer	km	Mill.	Mill. Personenkilometer	km	
89 945,4	9,0	121,0	34 045,8	281,4	2004
91 567,5	9,1	124,2	35 250,3	283,8	2005
95 517,9	9,3	122,2	35 732,4	292,4	2006
96 426,5	9,4	121,2	35 732,4	294,9	2007
					2005
22 671,2	8,9	28,6	7 801,9	272,6	1. Quartal
22 666,9	9,0	30,3	8 677,5	286,1	2. Quartal
22 042,4	9,2	31,9	9 772,1	306,2	3. Quartal
24 186,9	9,2	33,4	8 998,8	285,8	4. Quartal
					2006
24 051,1	9,1	28,0	7 924,7	282,7	1. Quartal
23 614,1	9,3	31,0	9 292,3	299,8	2. Quartal
22 798,3	9,5	31,7	9 769,5	308,2	3. Quartal
25 054,5	9,4	31,5	8 745,9	277,8	4. Quartal
					2007
24 321,1	9,2	28,8	8 208,1	285,3	1. Quartal
23 984,4	9,4	29,9	8 967,9	299,8	2. Quartal
23 038,6	9,5	32,4	9 654,7	298,3	3. Quartal
25 082,3	9,4	30,1	8 449,4	280,5	4. Quartal
Vorjahreszeitraum in % ²⁾					
.	.	.	.	.	2004
1,8	0,7	2,7	3,5	0,8	2005
3,2	2,3	-1,6	1,4	3,0	2006
1,0	0,6	-0,8	0,0	0,9	2007
					2005
-1,0	-0,3	2,5	3,6	1,1	1. Quartal
2,9	-0,1	-2,4	1,9	4,4	2. Quartal
3,9	0,5	0,8	4,7	3,9	3. Quartal
1,7	2,7	10,0	3,8	-5,6	4. Quartal
					2006
5,0	1,8	-2,1	1,6	3,7	1. Quartal
3,1	2,6	2,2	7,1	4,8	2. Quartal
2,3	2,7	-0,7	0,0	0,6	3. Quartal
2,5	2,2	-5,6	-2,8	3,0	4. Quartal
					2007
1,1	1,6	2,6	3,6	0,9	1. Quartal
1,6	1,2	-3,5	-3,5	0,0	2. Quartal
1,1	0,5	2,1	-1,2	-3,2	3. Quartal
0,1	-0,8	-4,3	-3,4	1,0	4. Quartal

2 Fahrgäste und Beförderungsleistung nach

Verkehrs

Jahr	Omnibusse						Straßen
	Linienannahverkehr			Linienfernverkehr			
	Fahrgäste	Beförderungsleistung	mittlere Fahrtweite	Fahrgäste	Beförderungsleistung	mittlere Fahrtweite	Fahrgäste
Quartal	Mill.	Mill. Pkm	km	Mill.	Mill. Pkm	km	Mill.
2004	5 257,9	34 945,1	6,6	5,5	1 650,3	300,4	3 363,1
2005	5 225,2	35 028,8	6,7	5,3	1 554,9	291,1	3 431,3
2006	5 267,9	35 772,0	6,8	2,2	1 196,6	534,4	3 491,8
2007	5 261,8	35 700,7	6,8	2,2	1 084,8	499,8	3 542,9
2005							
1. Quartal	1 344,3	9 039,8	6,7	1,2	290,9	241,5	866,2
2. Quartal	1 323,3	8 942,3	6,8	1,2	321,4	258,8	848,0
3. Quartal	1 193,7	7 750,4	6,5	1,5	565,3	378,0	821,8
4. Quartal	1 363,9	9 296,4	6,8	1,4	377,2	269,7	895,2
2006							
1. Quartal	1 387,7	9 511,9	6,9	0,5	217,9	471,9	887,2
2. Quartal	1 323,2	9 039,4	6,8	0,5	253,6	471,1	870,0
3. Quartal	1 195,2	7 857,2	6,6	0,7	436,8	628,4	830,2
4. Quartal	1 361,7	9 363,6	6,9	0,5	288,4	529,7	904,4
2007							
1. Quartal	1 367,6	9 391,2	6,9	0,5	202,2	433,5	904,1
2. Quartal	1 316,1	9 010,3	6,8	0,5	225,1	449,1	871,4
3. Quartal	1 197,1	7 893,6	6,6	0,7	394,0	579,8	849,2
4. Quartal	1 381,1	9 405,6	6,8	0,5	263,5	503,8	918,2
Veränderung zum							
2004	.	.	.	.	.	.	.
2005	-0,6	0,2	0,9	-2,8	-5,8	-3,1	2,0
2006	0,8	2,1	1,3	X	X	X	1,8
2007	-0,1	-0,2	-0,1	-3,1	-9,3	-6,5	1,5
2005							
1. Quartal	-1,8	-1,8	0,0	-0,2	-4,3	-4,1	1,3
2. Quartal	2,3	2,6	0,3	-7,5	-8,0	-0,5	3,8
3. Quartal	1,1	0,9	-0,1	-7,0	-6,2	0,9	2,4
4. Quartal	-3,5	-0,5	3,1	4,4	-4,6	-8,6	0,7
2006							
1. Quartal	3,2	5,2	1,9	X	X	X	2,4
2. Quartal	0,0	1,1	1,1	X	X	X	2,6
3. Quartal	0,1	1,4	1,3	X	X	X	1,0
4. Quartal	-0,2	0,7	0,9	X	X	X	1,0
2007							
1. Quartal	-1,5	-1,3	0,2	1,0	-7,2	-8,1	1,9
2. Quartal	-0,5	-0,3	0,2	-6,9	-11,2	-4,7	0,2
3. Quartal	0,2	0,5	0,3	-2,2	-9,8	-7,7	2,3
4. Quartal	1,4	0,4	-1,0	-3,9	-8,6	-4,9	1,5

und des gewerblichen Omnibuslinienverkehrs

Verkehrsarten und Verkehrsmitteln 2004 bis 2007

mittelfahrten

bahnen		Eisenbahnen						Jahr <hr/> Quartal
Beförderungs- leistung	mittlere Fahrtweite	Nahverkehr			Fernverkehr			
		Fahrgäste	Beförderungs- leistung	mittlere Fahrtweite	Fahrgäste	Beförderungs- leistung	mittlere Fahrtweite	
		Mill.	Mill. Pkm	km	Mill.	Mill. Pkm	km	
14 829,7	4,4	1 955,4	40 170,7	20,5	115,5	32 394,5	280,5	2004
15 287,6	4,5	2 012,0	41 251,0	20,5	118,9	33 695,4	283,4	2005
15 468,8	4,4	2 109,5	44 277,2	21,0	120,0	34 486,7	287,5	2006
15 822,7	4,5	2 108,0	44 903,1	21,3	119,0	34 195,3	287,4	2007
								2005
3 848,2	4,4	483,2	9 783,1	20,2	27,4	7 511,0	273,9	1. Quartal
3 768,3	4,4	493,1	9 956,4	20,2	29,1	8 356,1	287,3	2. Quartal
3 691,1	4,5	520,3	10 601,0	20,4	30,4	9 206,8	302,7	3. Quartal
3 980,0	4,4	515,4	10 910,5	21,2	32,0	8 621,6	269,7	4. Quartal
								2006
3 935,8	4,4	519,7	10 603,3	20,4	27,6	7 694,1	279,1	1. Quartal
3 861,1	4,4	516,5	10 713,5	20,7	30,5	9 026,7	296,4	2. Quartal
3 673,7	4,4	525,3	11 267,5	21,4	31,0	9 320,6	300,6	3. Quartal
3 998,1	4,4	547,9	11 692,8	21,3	30,9	8 445,5	273,0	4. Quartal
								2007
4 030,3	4,5	521,9	10 899,6	20,9	28,3	8 005,9	282,9	1. Quartal
3 885,0	4,5	525,7	11 089,1	21,1	29,4	8 742,8	297,3	2. Quartal
3 807,9	4,5	520,8	11 337,2	21,8	31,7	9 260,6	292,3	3. Quartal
4 099,6	4,5	539,6	11 577,2	21,5	29,6	8 186,0	276,5	4. Quartal
Vorjahreszeitraum in %								
.	.	.	.	.	.	.	.	2004
3,1	1,0	2,9	2,7	-0,2	2,9	4,0	1,0	2005
1,2	-0,6	3,9	4,8	2,4	0,9	2,3	1,4	2006
2,3	0,8	-0,1	1,4	1,5	-0,8	-0,8	0,0	2007
								2005
2,2	0,9	-2,0	-1,5	0,4	2,6	4,0	1,3	1. Quartal
4,7	0,9	3,4	2,5	-0,8	-2,2	2,3	4,5	2. Quartal
4,4	1,9	8,9	5,9	-2,7	1,3	5,5	4,2	3. Quartal
1,2	0,5	1,5	3,7	2,2	10,2	4,2	-5,5	4. Quartal
								2006
2,3	-0,1	6,6	5,7	0,8	0,5	2,4	1,9	1. Quartal
2,5	-0,1	3,8	5,0	2,7	4,7	8,0	3,2	2. Quartal
-0,5	-1,5	0,1	3,9	5,3	1,9	1,2	-0,7	3. Quartal
0,5	-0,6	5,4	4,8	0,8	-3,2	-2,0	1,2	4. Quartal
								2007
2,4	0,5	0,4	2,8	2,4	2,7	4,1	1,4	1. Quartal
0,6	0,5	1,8	3,5	1,7	-3,4	-3,1	0,3	2. Quartal
3,7	1,3	-0,9	0,6	1,5	2,2	-0,6	-2,8	3. Quartal
2,5	1,0	-1,5	-1,0	0,5	-4,3	-3,1	1,3	4. Quartal

Statistik des Schienennahverkehrs

3 Fahrgäste nach Verkehrsarten,

Jahr Quartal	Insgesamt	Davon							
		Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern
Mill.									
2006	10 259,8	1 093,6	1 182,0	1 290,1	135,5	142,4	541,0	1 434,2	Liniennahverkehr 113,2
2007	10 294,5	1 105,9	1 176,9	1 275,4	135,8	148,3	558,0	1 485,1	109,3
2006									
1. Quartal	2 645,7	278,9	304,6	314,2	37,3	38,3	136,9	365,6	29,6
2. Quartal	2 551,8	270,7	296,6	326,7	33,3	34,8	132,8	350,5	29,2
3. Quartal	2 409,0	250,4	272,4	325,0	29,8	29,9	127,5	343,8	26,3
4. Quartal	2 653,3	293,6	308,4	324,2	35,2	39,4	143,8	374,4	28,1
2007									
1. Quartal	2 633,3	284,9	303,7	312,8	36,3	38,8	139,7	378,0	27,9
2. Quartal	2 560,2	276,8	293,8	320,9	33,6	36,1	136,1	363,3	28,0
3. Quartal	2 423,1	252,0	272,2	311,5	30,0	34,2	133,9	360,1	25,5
4. Quartal	2 677,8	292,2	307,1	330,1	35,8	39,2	148,4	383,7	27,8
Veränderung zum									
2006	1,8	3,4	X	2,1	-4,2	-1,8	2,7	X	-4,2
2007	0,3	1,1	-0,4	-1,1	0,2	4,1	3,2	3,5	-3,4
2006									
1. Quartal	4,1	4,6	X	3,5	-3,3	2,2	1,9	X	-3,6
2. Quartal	1,4	3,9	X	6,6	-6,0	-3,0	3,3	X	-7,3
3. Quartal	0,5	3,3	X	-5,3	-4,2	-5,4	2,1	X	-6,1
4. Quartal	1,2	2,0	X	4,4	-3,2	-1,5	3,3	X	0,8
2007									
1. Quartal	-0,5	2,2	-0,3	-0,4	-2,5	1,4	2,1	3,4	-5,4
2. Quartal	0,3	2,2	- 1,0	-1,8	1,1	3,7	2,4	3,7	-4,0
3. Quartal	0,6	0,7	- 0,1	-4,1	0,7	14,3	5,0	4,8	-2,9
4. Quartal	0,9	- 0,5	- 0,4	1,8	1,8	- 0,6	3,2	2,5	-1,1
Liniennahverkehr									
2006	2 109,5	121,8	5,1	375,8	3,5	-	174,9	995,9	5,7
2007	2 108,0	126,5	5,3	370,5	4,8	-	171,0	1 012,9	6,1
2006									
1. Quartal	519,7	30,9	1,2	85,8	0,8	-	43,2	251,1	0,9
2. Quartal	516,5	29,1	1,2	96,7	0,9	-	41,1	242,1	1,4
3. Quartal	525,3	30,0	1,3	97,5	0,9	-	43,1	242,8	2,0
4. Quartal	547,9	31,8	1,4	95,7	0,9	-	47,5	259,9	1,4
2007									
1. Quartal	521,9	32,4	1,4	83,9	1,1	-	42,1	257,8	1,0
2. Quartal	525,7	31,4	1,3	99,7	1,2	-	41,9	247,0	1,5
3. Quartal	520,8	29,7	1,4	93,7	1,2	-	41,4	247,9	2,1
4. Quartal	539,6	33,0	1,2	93,2	1,3	-	45,7	260,2	1,6
Veränderung zum									
2006	3,9	-0,6	X	5,3	2,0	X	3,7	X	-3,7
2007	-0,1	3,9	4,1	-1,4	38,9	X	-2,2	1,7	7,8
2006									
1. Quartal	6,6	3,1	X	8,4	-3,0	X	-2,3	X	-23,4
2. Quartal	3,8	-8,3	X	20,2	1,3	X	-2,0	X	-11,8
3. Quartal	0,1	-2,3	X	-14,2	6,4	X	11,9	X	-2,9
4. Quartal	5,4	5,4	X	14,7	3,4	X	8,2	X	28,3
2007									
1. Quartal	0,4	4,9	10,5	-2,3	26,1	X	-2,5	2,6	11,9
2. Quartal	1,8	7,9	15,9	3,1	42,0	X	1,9	2,0	3,6
3. Quartal	-0,9	-1,0	2,8	-4,0	39,1	X	-4,0	2,1	4,3
4. Quartal	-1,5	3,8	- 10,7	-2,6	48,0	X	-3,8	,1	14,2

*) Ohne Eisenbahnfernverkehr. Auch die in anderen Bundesländern erbrachten Verkehrsleistungen werden nur dem Bundesland zugeordnet, in dem das auskunftspflichtige Unternehmen seinen Hauptsitz hat.

1) Unternehmensfahrten.

2) Verkehrsmittelfahrten.

3) 2006: Zuordnung eines Unternehmens von Bayern nach Hessen. 4) siehe Tabelle 2, Fußnote 1).

und des gewerblichen Omnibuslinienverkehrs

Verkehrsmitteln und Ländern 2005 bis 2007*)

Davon									Jahr
Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Quartal	
Mill. insgesamt 1) 3) 4)									
548,7	2 423,2	252,0	94,0	426,8	186,7	230,3	166,1	2006	
554,4	2 423,4	251,4	92,9	420,9	184,4	212,4	160,0	2007	
									2006
157,5	616,8	69,3	24,4	116,1	50,4	61,3	44,6	1. Quartal	
136,0	603,0	63,8	23,1	105,1	47,5	56,2	42,6	2. Quartal	
112,6	586,4	54,9	22,5	97,5	40,0	54,5	35,7	3. Quartal	
142,6	617,1	64,0	24,0	108,0	48,8	58,4	43,2	4. Quartal	
									2007
148,1	618,6	66,3	23,3	108,4	49,5	54,5	42,3	1. Quartal	
142,9	596,0	63,8	22,8	106,0	46,7	52,6	40,8	2. Quartal	
115,3	587,4	56,8	22,7	95,4	40,8	50,7	34,6	3. Quartal	
148,0	621,4	64,5	24,2	111,1	47,4	54,6	42,2	4. Quartal	
Vorjahreszeitraum in %									
5,1	1,7	0,9	-1,9	-0,8	-2,0	-4,6	-2,5	2006	
1,0	0,0	-0,2	-1,2	-1,4	-1,3	-7,8	-3,7	2007	
									2006
16,5	3,1	4,2	0,5	5,7	0,2	-1,1	-1,7	1. Quartal	
-1,1	1,6	-1,9	-3,4	-2,6	-2,4	-6,4	-5,2	2. Quartal	
1,6	2,3	0,9	3,4	0,9	-3,2	-4,6	-0,8	3. Quartal	
3,1	0,0	0,3	-7,2	-6,6	-3,1	-6,3	-1,8	4. Quartal	
									2007
-6,0	0,3	-4,3	-4,6	-6,6	-1,9	-11,0	-5,1	1. Quartal	
5,0	-1,1	0,1	-1,2	0,8	-1,6	-6,4	-4,1	2. Quartal	
2,5	0,2	3,4	0,5	- 2,1	1,9	-7,0	-2,9	3. Quartal	
3,8	0,7	0,7	0,7	2,8	- 2,8	-6,4	-2,4	4. Quartal	
mit Eisenbahnen 2) 3) 4)									
31,2	329,7	7,7	-	7,7	5,0	41,0	4,6	2006	
34,9	333,7	7,2	-	7,3	7,4	15,8	4,4	2007	
									2006
7,5	82,5	1,9	-	1,9	1,1	9,7	1,1	1. Quartal	
7,9	80,5	2,1	-	1,9	1,2	9,4	1,2	2. Quartal	
8,0	82,5	1,7	-	1,9	1,4	11,1	1,2	3. Quartal	
7,8	84,3	1,9	-	2,1	1,3	10,8	1,2	4. Quartal	
									2007
8,4	84,8	1,2	-	1,9	2,0	3,0	1,1	1. Quartal	
8,7	81,8	2,2	-	1,9	1,9	4,0	1,1	2. Quartal	
8,9	83,2	1,9	-	1,7	2,0	4,7	1,1	3. Quartal	
8,9	83,9	2,0	-	1,7	1,6	4,1	1,1	4. Quartal	
Vorjahreszeitraum in %									
6,1	6,9	-0,9	X	X	X	-4,0	-0,1	2006	
11,8	1,2	-5,5	X	X	X	X	-4,0	2007	
									2006
5,9	11,9	6,7	X	X	X	-4,9	-0,5	1. Quartal	
6,2	4,5	6,4	X	X	X	-8,5	0,3	2. Quartal	
6,1	8,1	-6,2	X	X	X	0,0	0,0	3. Quartal	
6,3	3,7	-9,3	X	X	X	-2,9	0,0	4. Quartal	
									2007
11,1	2,8	-39,1	X	-0,3	X	X	-2,7	1. Quartal	
10,3	1,7	5,3	X	3,6	X	X	-4,7	2. Quartal	
11,4	0,9	7,2	X	-6,9	X	X	-4,3	3. Quartal	
14,2	- 0,5	4,4	X	-18,1	X	X	-4,3	4. Quartal	

Statistik des Schienennahverkehrs
3 Fahrgäste nach Verkehrsarten,

Jahr <div>Quartal</div>	Insgesamt	Davon							
		Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern
Mill. Linienverkehr mit									
2006	3 491,8	383,7	634,5	639,9	41,9	56,3	180,1	195,8	41,4
2007	3 542,9	390,4	635,2	643,7	44,1	56,7	195,2	212,3	38,6
2006									
1. Quartal	887,2	97,2	160,3	160,0	11,1	14,9	46,2	50,2	10,9
2. Quartal	870,0	94,9	158,5	161,9	9,9	13,3	45,0	48,3	9,8
3. Quartal	830,2	87,4	153,1	157,9	9,8	12,8	41,4	46,5	9,8
4. Quartal	904,4	104,2	162,7	160,1	11,1	15,3	47,5	50,9	11,0
2007									
1. Quartal	904,1	101,9	161,7	163,0	11,2	14,9	48,2	54,8	10,8
2. Quartal	871,4	97,1	158,5	152,5	10,8	13,6	47,9	52,2	9,1
3. Quartal	849,2	92,0	153,3	158,0	10,4	13,1	47,1	50,5	8,8
4. Quartal	918,2	99,4	161,7	170,2	11,8	15,2	52,0	54,8	10,0
Veränderung zum									
2006	1,8	1,8	5,3	1,4	-10,0	0,0	1,9	5,8	0,1
2007	1,5	1,7	0,1	0,6	5,3	0,8	8,4	8,4	-6,8
2006									
1. Quartal	2,4	-0,8	6,2	2,0	-10,8	2,4	5,8	6,5	3,1
2. Quartal	2,6	3,4	5,5	3,0	-11,5	-0,8	8,9	4,6	-5,3
3. Quartal	1,0	2,3	5,8	-0,3	-12,0	-2,3	-8,4	6,3	-0,6
4. Quartal	1,0	2,6	3,8	0,9	-6,1	0,5	2,0	5,6	3,1
2007									
1. Quartal	1,9	4,8	0,9	1,9	0,7	0,0	4,4	9,0	-1,5
2. Quartal	0,2	2,3	0,1	-5,8	8,9	1,5	6,5	8,0	-6,6
3. Quartal	2,3	5,3	0,1	0,0	5,6	2,3	13,7	8,8	-10,2
4. Quartal	1,5	-4,7	-0,6	6,3	6,5	-0,4	9,3	7,8	-9,2

*) Ohne Eisenbahnfernverkehr. Auch die in anderen Bundesländern erbrachten Verkehrsleistungen werden nur dem Bundesland zugeordnet, in dem das auskunftspflichtige Unternehmen seinen Hauptsitz hat.

1) Unternehmensfahrten.

2) Verkehrsmittelfahrten.

und des gewerblichen Omnibuslinienverkehrs

Verkehrsmitteln und Ländern 2004 bis 2007*)

Davon									Jahr Quartal
Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen		
Mill. Straßenbahnen 2)									
173,6	701,9	19,2	10,5	239,2	116,2	-	57,5	2006	
179,2	704,2	20,2	10,4	241,9	111,6	-	59,3	2007	
									2006
46,4	174,2	5,0	2,7	62,1	30,9	-	14,9	1. Quartal	
43,6	174,1	4,8	2,6	60,3	28,4	-	14,7	2. Quartal	
35,3	174,2	4,7	2,6	55,5	26,1	-	13,2	3. Quartal	
48,2	179,3	4,8	2,6	61,3	30,8	-	14,7	4. Quartal	
									2007
47,7	177,2	4,9	2,6	60,2	29,9	-	15,1	1. Quartal	
47,5	174,4	4,8	2,6	59,2	26,5	-	14,8	2. Quartal	
36,8	174,8	5,1	2,6	57,1	26,1	-	13,6	3. Quartal	
47,2	177,8	5,4	2,7	65,3	29,0	-	15,8	4. Quartal	
Vorjahreszeitraum in %									
0,3	0,8	-5,0	3,9	1,1	-1,6	X	-4,9	2006	
3,2	0,3	5,0	-0,9	1,1	-4,0	X	3,0	2007	
									2006
1,5	1,6	0,1	8,9	2,0	0,1	X	-4,0	1. Quartal	
-0,6	0,8	-1,5	3,0	2,4	0,4	X	-3,0	2. Quartal	
1,2	1,1	-11,6	8,0	2,2	-4,3	X	-5,4	3. Quartal	
-0,6	-0,1	-6,4	-3,2	-2,0	-2,8	X	-7,2	4. Quartal	
									2007
2,8	1,7	-1,5	-4,6	-3,0	-3,2	X	1,1	1. Quartal	
8,9	0,2	-0,1	0,0	-1,8	-6,6	X	0,2	2. Quartal	
4,0	0,3	9,0	0,4	2,8	0,0	X	3,5	3. Quartal	
-2,1	-0,9	12,7	0,6	6,6	-5,6	X	7,3	4. Quartal	

Statistik des Schienennahverkehrs

3 Fahrgäste nach Verkehrsarten,

Jahr Quartal	Insgesamt	Davon								
		Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	
Mill. Liniennahverkehr										
2006	5 267,9	645,5	715,5	404,1	92,2	86,1	242,3	268,8	75,5	
2007	5 261,8	648,2	702,1	385,3	91,6	91,5	251,2	279,6	68,9	
2006										
1. Quartal	1 387,7	169,0	186,7	101,0	25,9	23,4	62,0	71,3	20,6	
2. Quartal	1 323,2	161,7	180,3	100,6	23,0	21,5	60,8	66,8	19,4	
3. Quartal	1 195,2	144,2	159,7	101,8	19,5	17,1	55,9	60,6	16,0	
4. Quartal	1 361,7	170,6	188,7	100,7	23,8	24,1	63,6	70,1	19,5	
2007										
1. Quartal	1 367,6	166,4	184,3	97,1	25,1	24,0	64,5	71,4	18,5	
2. Quartal	1 316,1	163,9	176,1	98,7	22,9	22,5	60,7	69,0	17,7	
3. Quartal	1 197,1	143,4	157,2	89,4	19,5	21,1	59,6	65,7	14,8	
4. Quartal	1 381,1	174,5	184,5	100,1	24,1	24,0	66,4	73,4	17,9	
Veränderung zum										
2006	0,8	3,4	2,9	-0,2	-0,8	-2,9	2,3	-3,2	-4,2	
2007	-0,1	0,4	-1,9	-4,6	-0,7	6,3	3,7	4,0	-8,7	
2006										
1. Quartal	3,2	6,1	3,2	1,6	2,6	2,1	2,7	0,8	1,0	
2. Quartal	0,0	4,9	0,9	-0,5	-3,6	-4,4	3,6	-1,7	-6,6	
3. Quartal	0,1	2,9	2,9	-1,9	-0,2	-7,7	2,7	-9,4	-8,8	
4. Quartal	-0,2	-0,2	4,7	0,1	-2,1	-2,8	0,4	-2,8	-3,1	
2007										
1. Quartal	-1,5	-1,5	-1,3	-3,8	-3,1	2,3	4,0	0,1	-10,6	
2. Quartal	-0,5	1,3	-2,3	-1,9	-0,6	5,0	-0,1	3,4	-8,7	
3. Quartal	0,2	-0,5	-1,6	-12,2	0,0	23,3	6,6	8,3	-6,9	
4. Quartal	1,4	2,3	-2,2	-0,6	1,2	-0,7	4,3	4,8	-8,1	
Linienfernverkehr										
2006	2,2	0,1	0,4	0,2	-	-	0,1	0,7	0,0	
2007	2,2	0,1	0,4	0,1	-	-	0,1	0,7	0,0	
2006										
1. Quartal	0,5	0,1	0,1	0,0	-	-	0,0	0,1	0,0	
2. Quartal	0,5	0,0	0,1	0,0	-	-	0,0	0,1	0,0	
3. Quartal	0,7	0,0	0,1	0,1	-	-	0,0	0,3	0,0	
4. Quartal	0,5	0,0	0,1	0,0	-	-	0,0	0,2	0,0	
2007										
1. Quartal	0,5	0,0	0,1	0,0	-	-	0,0	0,1	0,0	
2. Quartal	0,5	0,0	0,1	0,0	-	-	0,0	0,1	0,0	
3. Quartal	0,7	0,0	0,1	0,1	-	-	0,0	0,3	0,0	
4. Quartal	0,5	0,0	0,1	0,0	-	-	0,0	0,2	0,0	
Veränderung zum										
2006	X	X	X	X	X	X	X	X	X	
2007	-3,1	X	X	X	X	X	X	X	X	
2006										
1. Quartal	X	X	X	X	X	X	X	X	X	
2. Quartal	X	X	X	X	X	X	X	X	X	
3. Quartal	X	X	X	X	X	X	X	X	X	
4. Quartal	X	X	X	X	X	X	X	X	X	
2007										
1. Quartal	1,0	X	X	X	X	X	X	X	X	
2. Quartal	-6,9	X	X	X	X	X	X	X	X	
3. Quartal	-2,2	X	X	X	X	X	X	X	X	
4. Quartal	-3,9	X	X	X	X	X	X	X	X	

*) Ohne Eisenbahnfernverkehr. Auch die in anderen Bundesländern erbrachten Verkehrsleistungen werden nur dem Bundesland zugeordnet, in dem das auskunftspflichtige Unternehmen seinen Hauptsitz hat.

1) Unternehmensfahrten.

2) Verkehrsmittelfahrten.

und des gewerblichen Omnibuslinienverkehrs

Verkehrsmitteln und Ländern 2004 bis 2007*)

Davon								Jahr
Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Quartal
mit Omnibussen 2)								
380,7	1 450,8	225,4	85,2	209,1	89,0	189,4	108,3	2006
389,6	1 443,5	226,5	84,9	212,0	87,3	196,6	103,0	2007
2006								
105,5	375,8	62,4	21,7	56,5	24,6	51,6	29,6	1. Quartal
96,5	362,9	57,0	21,1	53,5	23,6	46,7	27,8	2. Quartal
78,8	344,0	48,5	20,6	44,7	17,8	43,5	22,4	3. Quartal
99,9	368,0	57,5	21,9	54,3	22,9	47,6	28,4	4. Quartal
2007								
105,2	371,3	60,7	21,3	55,5	23,5	51,5	27,3	1. Quartal
99,7	354,2	57,1	20,8	53,9	23,4	48,5	26,8	2. Quartal
79,6	343,7	51,5	20,7	45,3	17,8	46,0	21,7	3. Quartal
105,0	374,3	57,3	22,1	57,3	22,5	50,5	27,3	4. Quartal
Vorjahreszeitraum in %								
3,7	1,5	0,1	-0,6	-1,9	-6,3	-4,8	-1,7	2006
2,3	-0,5	0,5	-0,4	1,4	-1,9	3,8	-4,8	2007
2006								
10,9	3,5	3,4	-0,4	-0,9	-3,1	-0,4	-2,1	1. Quartal
-2,0	1,5	-2,1	-1,5	-2,5	-7,9	-5,9	-6,5	2. Quartal
1,2	1,8	-3,2	5,8	-0,6	-6,9	-5,7	1,8	3. Quartal
4,3	-0,9	1,7	-5,5	-3,5	-7,5	-7,1	0,9	4. Quartal
2007								
-0,2	-1,2	-2,8	-1,9	-1,8	-4,4	-0,1	-8,0	1. Quartal
3,4	-2,4	0,1	-1,1	0,6	-0,9	3,9	-3,6	2. Quartal
1,0	-0,1	6,2	0,4	1,3	-0,1	5,9	-3,2	3. Quartal
5,1	1,7	-0,4	1,2	5,4	-1,6	6,2	-4,1	4. Quartal
mit Omnibussen 1)								
0,0	0,0	-	-	0,0	0,0	0,5	0,0	2006
-	-	-	-	0,0	0,0	0,5	0,0	2007
2006								
0,0	0,0	-	-	0,0	0,0	0,1	0,0	1. Quartal
0,0	0,0	-	-	0,0	0,0	0,1	0,0	2. Quartal
0,0	-	-	-	0,0	0,0	0,1	0,0	3. Quartal
0,0	-	-	-	0,0	0,0	0,1	0,0	4. Quartal
2007								
-	-	-	-	0,0	0,0	0,1	0,0	1. Quartal
-	-	-	-	0,0	0,0	0,1	0,0	2. Quartal
-	-	-	-	0,0	0,0	0,2	0,0	3. Quartal
-	-	-	-	0,0	0,0	0,1	0,0	4. Quartal
Vorjahreszeitraum in %								
X	X	X	X	X	X	X	X	2006
X	X	X	X	X	X	X	X	2007
2006								
X	X	X	X	X	X	X	X	1. Quartal
X	X	X	X	X	X	X	X	2. Quartal
X	X	X	X	X	X	X	X	3. Quartal
X	X	X	X	X	X	X	X	4. Quartal
2007								
X	X	X	X	X	X	X	X	1. Quartal
X	X	X	X	X	X	X	X	2. Quartal
X	X	X	X	X	X	X	X	3. Quartal
X	X	X	X	X	X	X	X	4. Quartal

4 Beförderungsleistungen nach Verkehrsarten,

Jahr Quartal	Insgesamt	Davon							
		Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern
Mill. Liniennahverkehr									
2006	95 517,9	8 118,9	7 575,1	7 646,7	1 340,4	940,5	3 605,8	27 704,8	1 010,6
2007	96 426,5	8 201,3	7 546,0	7 757,1	1 351,3	1 025,6	3 691,3	29 008,5	974,3
2006									
1. Quartal	24 051,1	2 101,2	1 965,6	1 834,2	369,2	252,1	912,2	6 746,0	254,3
2. Quartal	23 614,1	2 003,1	1 903,1	1 945,3	338,6	231,3	870,4	6 679,3	258,0
3. Quartal	22 798,3	1 842,5	1 706,1	1 939,0	294,8	184,8	864,7	6 909,3	233,1
4. Quartal	25 054,5	2 172,2	2 000,3	1 928,2	337,8	272,2	958,5	7 370,1	265,2
2007									
1. Quartal	24 321,1	2 137,0	1 975,9	1 816,3	366,8	268,0	917,8	7 145,4	244,1
2. Quartal	23 984,4	2 032,4	1 909,9	2 014,0	349,8	253,8	902,8	7 061,4	250,9
3. Quartal	23 038,6	1 845,6	1 690,8	1 930,0	289,1	234,3	889,4	7 262,6	225,0
4. Quartal	25 082,3	2 186,4	1 969,4	1 996,8	345,6	269,6	981,3	7 539,1	254,4
Veränderung zum									
2006	3,2	4,7	X	1,3	-2,8	-1,4	2,2	X	-3,0
2007	1,0	1,0	-0,4	1,4	0,8	9,0	2,4	4,7	-3,6
2006									
1. Quartal	5,0	6,4	X	3,5	-0,9	2,1	1,7	X	0,3
2. Quartal	3,1	5,3	X	8,4	-3,4	-4,8	1,8	X	-7,4
3. Quartal	2,3	4,9	X	-7,1	-1,2	-4,9	3,8	X	-6,4
4. Quartal	2,5	2,3	X	1,9	-5,5	0,9	1,7	X	1,7
2007									
1. Quartal	1,1	1,7	0,5	-1,0	-0,7	6,3	0,6	5,9	-4,0
2. Quartal	1,6	1,5	0,4	3,5	3,3	9,7	3,7	5,7	-2,8
3. Quartal	1,1	0,2	-0,9	-0,5	-1,9	26,8	2,8	5,1	-3,5
4. Quartal	0,1	0,7	-1,5	3,6	2,3	-1,0	2,4	2,3	-4,1
Liniennahverkehr									
2006	44 277,2	1 681,9	155,1	3 570,0	75,8	-	1 707,8	25 134,1	134,2
2007	44 903,1	1 719,9	159,3	3 708,7	95,2	-	1 671,2	26 309,1	139,9
2006									
1. Quartal	10 603,3	418,8	37,7	815,4	17,5	-	421,9	6 060,4	21,1
2. Quartal	10 713,5	393,4	35,3	918,7	19,5	-	401,8	6 018,6	32,5
3. Quartal	11 267,5	420,4	41,5	926,6	19,6	-	426,5	6 344,2	44,9
4. Quartal	11 692,8	449,3	40,6	909,3	19,2	-	457,6	6 710,9	35,8
2007									
1. Quartal	10 899,6	429,8	39,3	796,9	25,0	-	411,1	6 462,1	22,9
2. Quartal	11 089,1	415,9	41,6	1 031,2	22,9	-	409,7	6 383,1	33,8
3. Quartal	11 337,2	410,5	42,2	947,7	23,0	-	403,9	6 631,1	46,7
4. Quartal	11 577,2	463,7	36,2	932,9	24,3	-	446,5	6 832,8	36,5
Veränderung zum									
2006	4,8	7,5	X	2,8	3,0	X	3,7	X	-3,2
2007	1,4	2,3	2,7	3,9	25,6	X	-2,1	4,7	4,2
2006									
1. Quartal	5,7	11,5	X	7,3	-6,4	X	-1,0	X	-22,2
2. Quartal	5,0	3,9	X	18,9	3,7	X	-0,6	X	-13,1
3. Quartal	3,9	9,0	X	-12,9	7,5	X	14,2	X	-9,0
4. Quartal	4,8	5,8	X	3,6	7,6	X	3,4	X	43,6
2007									
1. Quartal	2,8	2,6	4,2	-2,3	42,9	X	-2,5	6,6	8,8
2. Quartal	3,5	5,7	17,8	12,2	17,9	X	2,0	6,1	4,0
3. Quartal	0,6	-2,3	1,8	2,3	17,1	X	-5,3	4,5	3,9
4. Quartal	-1,0	3,2	-10,8	2,6	26,5	X	-2,4	1,8	2,0

*) Ohne Eisenbahnfernverkehr. Auch die in anderen Bundesländern erbrachten Verkehrsleistungen werden nur dem Bundesland zugeordnet, in dem das auskunftspflichtige Unternehmen seinen Hauptsitz hat.

1) 2006: Zuordnung eines Unternehmens von Bayern nach Hessen. 2) siehe Tabelle 2, Fußnote 1).

und des gewerblichen Omnibuslinienverkehrs

Verkehrsmitteln und Ländern 2004 bis 2007*)

Davon								Jahr
Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Quartal
Personen-km								
Insgesamt 1) 2)								
4 995,7	20 172,7	2 349,6	760,1	2 995,2	1 645,7	3 303,7	1 352,6	2006
5 227,2	20 254,5	2 333,1	773,7	2 937,5	1 708,0	2 329,3	1 307,7	2007
								2006
1 353,1	5 074,5	611,8	187,7	789,0	446,4	793,1	360,6	1. Quartal
1 270,1	5 010,8	581,2	188,3	764,5	425,2	798,9	346,0	2. Quartal
1 078,6	4 896,1	499,0	185,4	668,0	345,7	855,4	295,8	3. Quartal
1 293,8	5 191,4	657,6	198,7	773,7	428,4	856,2	350,2	4. Quartal
								2007
1 381,9	5 173,9	589,2	192,5	764,1	459,1	551,2	338,1	1. Quartal
1 341,4	4 990,9	583,9	189,0	742,8	436,8	589,4	335,3	2. Quartal
1 129,5	4 917,9	505,7	189,4	663,0	377,0	597,4	291,8	3. Quartal
1 374,4	5 171,8	654,4	202,7	767,6	435,0	591,3	342,5	4. Quartal
Vorjahreszeitraum in %								
2,6	4,2	2,3	-0,4	1,5	2,2	0,1	-2,0	2006
4,6	0,4	-0,7	1,8	-1,9	3,8	-29,5	-3,3	2007
								2006
9,2	5,5	6,8	-3,5	3,3	5,2	-1,5	-1,0	1. Quartal
-1,0	4,3	1,9	-2,1	2,2	1,0	-1,2	-4,4	2. Quartal
-0,4	4,6	1,2	5,9	2,4	1,8	2,6	-0,4	3. Quartal
2,3	2,4	-0,4	-1,1	-1,5	0,8	0,3	-1,9	4. Quartal
								2007
2,1	2,0	-3,7	2,6	-3,2	2,8	-30,5	-6,2	1. Quartal
5,6	-0,4	0,5	0,4	-2,8	2,7	-26,2	-3,1	2. Quartal
4,7	0,4	1,3	2,2	-0,7	9,1	-30,2	-1,4	3. Quartal
6,2	-0,4	-0,5	2,0	-0,8	1,5	-30,9	-2,2	4. Quartal
mit Eisenbahnen 1) 2)								
1 326,0	8 240,9	67,5	-	192,7	133,5	1 609,8	247,7	2006
1 435,2	8 353,2	65,6	-	168,7	211,8	624,4	241,0	2007
								2006
329,9	2 003,6	18,5	-	47,4	30,3	319,5	61,2	1. Quartal
332,0	2 025,9	17,5	-	47,0	29,7	379,9	61,8	2. Quartal
332,2	2 079,3	14,9	-	47,7	38,4	469,0	62,3	3. Quartal
331,9	2 132,2	16,6	-	50,5	35,1	441,3	62,3	4. Quartal
								2007
353,4	2 100,5	12,3	-	45,6	52,3	91,9	56,5	1. Quartal
355,2	2 054,5	18,6	-	42,5	55,6	163,5	61,1	2. Quartal
355,9	2 092,7	16,8	-	40,9	58,0	205,9	61,7	3. Quartal
370,8	2 105,4	17,8	-	39,6	45,8	163,0	61,7	4. Quartal
Vorjahreszeitraum in %								
-2,0	9,1	-0,6	X	X	X	1,8	-0,1	2006
8,2	1,4	-2,9	X	-12,5	X	X	-2,7	2007
								2006
0,7	10,7	8,9	X	X	X	-13,4	-0,5	1. Quartal
-4,0	9,2	1,8	X	X	X	1,5	0,0	2. Quartal
-2,2	10,5	-5,2	X	X	X	9,3	-0,0	3. Quartal
-2,2	6,4	-8,0	X	X	X	8,1	-0,0	4. Quartal
								2007
7,1	4,8	-33,6	X	-3,9	X	X	-7,7	1. Quartal
7,0	1,4	6,3	X	-9,4	X	X	-1,1	2. Quartal
7,1	0,6	13,0	X	-14,3	X	X	-1,0	3. Quartal
11,7	-1,3	7,4	X	-21,6	X	X	-1,0	4. Quartal

et,

4 Beförderungsleistungen nach Verkehrsarten,

Jahr Quartal	Insgesamt	Davon							
		Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern
Mill.									
Liniennahverkehr									
2006	15 468,8	1 646,6	2 398,0	2 752,7	141,4	285,5	1 071,5	727,8	197,0
2007	15 822,7	1 661,7	2 461,6	2 784,7	135,0	287,7	1 165,2	887,8	188,7
2006									
1. Quartal	3 935,8	417,0	604,9	688,0	37,3	76,0	273,9	187,9	51,8
2. Quartal	3 861,1	410,1	598,8	697,1	33,1	68,0	266,7	180,9	46,4
3. Quartal	3 673,7	376,1	582,1	678,9	33,0	64,1	247,1	173,9	46,2
4. Quartal	3 998,1	443,4	612,2	688,7	37,9	77,4	283,8	185,1	52,6
2007									
1. Quartal	4 030,3	433,8	622,4	701,0	34,7	76,0	287,9	226,4	52,5
2. Quartal	3 885,0	414,1	613,1	659,2	32,1	69,1	286,0	219,2	44,8
3. Quartal	3 807,9	395,7	596,7	688,9	31,8	65,6	281,0	211,7	42,7
4. Quartal	4 099,6	418,2	629,5	735,6	36,4	77,1	310,3	230,3	48,6
Veränderung zum									
2006	1,2	0,5	5,4	0,5	-6,2	0,0	1,6	5,3	0,7
2007	2,3	0,9	2,7	1,2	-4,5	0,8	8,7	22,0	-4,2
2006									
1. Quartal	2,3	-1,4	6,7	0,8	-7,9	2,4	5,1	6,8	3,6
2. Quartal	2,5	3,0	5,5	1,5	-8,6	-0,8	8,2	5,0	-5,6
3. Quartal	-0,5	1,4	5,7	-0,7	-8,4	-2,3	-8,4	6,8	-0,4
4. Quartal	0,5	-0,5	3,7	0,6	-0,1	0,5	2,0	2,6	5,1
2007									
1. Quartal	2,4	4,0	2,9	1,9	-7,0	-0,0	5,1	20,5	1,4
2. Quartal	0,6	1,0	2,4	-5,4	-3,0	1,5	7,3	21,2	-3,5
3. Quartal	3,7	5,2	2,5	1,5	-3,9	2,3	13,7	21,7	-7,5
4. Quartal	2,5	-5,7	2,8	6,8	-4,0	-0,4	9,3	24,4	-7,5

*) Ohne Eisenbahnfernverkehr. Auch die in anderen Bundesländern erbrachten Verkehrsleistungen werden nur dem Bundesland zugeordnet, in dem das auskunftspflichtige Unternehmen seinen Hauptsitz hat.

und des gewerblichen Omnibuslinienverkehrs

Verkehrsmitteln und Ländern 2004 bis 2007*)

Davon								Jahr
Nieder-sachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Quartal
Personen-km								
mit Straßenbahnen								
655,3	3 242,0	98,2	52,9	1 300,5	579,5	-	319,9	2006
686,2	3 234,8	100,9	54,1	1 292,6	560,1	-	321,6	2007
2006								
174,9	807,5	25,1	12,5	338,9	156,9	-	83,0	1. Quartal
164,5	802,5	24,3	13,0	329,4	144,3	-	82,0	2. Quartal
133,5	804,8	23,8	13,4	298,8	124,7	-	73,3	3. Quartal
182,3	827,2	25,0	14,0	333,4	153,6	-	81,6	4. Quartal
2007								
182,6	815,9	25,2	13,3	325,3	149,5	-	83,7	1. Quartal
181,5	795,1	24,9	13,2	318,6	134,3	-	79,7	2. Quartal
140,9	804,2	24,9	13,6	306,1	130,7	-	73,3	3. Quartal
181,2	819,6	25,8	14,0	342,5	145,5	-	85,0	4. Quartal
Vorjahreszeitraum in %								
0,2	-0,4	2,1	7,2	1,6	-1,5	X	-4,4	2006
4,7	-0,2	2,7	2,4	-0,6	-3,4	X	0,5	2007
2006								
1,4	1,2	3,5	0,2	3,4	2,3	X	-3,1	1. Quartal
-0,9	0,9	-3,0	5,2	3,3	2,2	X	-2,3	2. Quartal
0,7	-3,2	1,9	16,6	1,7	-8,2	X	-4,9	3. Quartal
-0,4	-0,4	6,3	7,5	-1,9	-2,9	X	-7,2	4. Quartal
2007								
4,4	1,0	0,3	6,7	-4,0	-4,7	X	0,9	1. Quartal
10,3	-0,9	2,8	1,4	-3,3	-6,9	X	-2,9	2. Quartal
5,5	-0,1	4,8	1,7	2,5	4,8	X	-0,0	3. Quartal
-0,6	-0,9	3,3	0,1	2,7	-5,2	X	4,2	4. Quartal

4 Beförderungsleistungen nach Verkehrsarten,

Jahr Quartal	Insgesamt	Davon							
		Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern
Mill. Liniennahverkehr									
2006	35 772,0	4 790,4	5 022,0	1 324,0	1 123,3	655,0	826,5	1 842,8	679,3
2007	35 700,7	4 819,7	4 925,1	1 263,7	1 121,1	737,9	854,9	1 811,6	645,7
2006									
1. Quartal	9 511,9	1 265,3	1 322,9	330,8	314,4	176,1	216,4	497,7	181,4
2. Quartal	9 039,4	1 199,6	1 269,0	329,5	286,1	163,3	201,9	479,8	179,1
3. Quartal	7 857,2	1 046,0	1 082,5	333,5	242,1	120,7	191,2	391,2	142,0
4. Quartal	9 363,6	1 279,5	1 347,6	330,1	280,7	194,8	217,1	474,1	176,9
2007									
1. Quartal	9 391,2	1 273,4	1 314,2	318,4	307,1	192,0	218,8	456,9	168,6
2. Quartal	9 010,3	1 202,4	1 255,2	323,7	294,8	184,7	207,1	459,1	172,3
3. Quartal	7 893,6	1 039,4	1 052,0	293,3	234,4	168,7	204,5	419,7	135,6
4. Quartal	9 405,6	1 304,5	1 303,6	328,3	285,0	192,5	224,5	475,9	169,3
Veränderung zum									
2006	2,1	5,2	4,5	-0,7	-2,7	-2,0	0,1	6,5	-4,0
2007	-0,2	0,6	-1,9	-4,6	-0,2	12,7	3,4	-1,7	-4,9
2006									
1. Quartal	5,2	7,5	5,9	0,4	0,3	1,9	3,1	10,9	2,8
2. Quartal	1,1	6,5	1,8	-1,6	-3,3	-6,4	-1,3	10,8	-6,8
3. Quartal	1,4	4,7	4,3	-1,9	-0,8	-6,2	0,6	-1,8	-7,3
4. Quartal	0,7	2,1	6,0	0,2	-6,9	1,1	-1,9	5,5	-4,8
2007									
1. Quartal	-1,3	0,6	-0,7	-3,8	-2,3	9,0	1,1	-8,2	-7,1
2. Quartal	-0,3	0,2	-1,1	-1,8	3,0	13,1	2,6	-4,3	-3,8
3. Quartal	0,5	-0,6	-2,8	-12,1	-3,2	39,7	7,0	7,3	-4,5
4. Quartal	0,4	2,0	-3,3	-0,5	1,5	-1,2	3,4	0,4	-4,3
Linienfernverkehr									
2006	1 196,6	8,9	30,5	74,8	-	-	10,7	972,8	0,7
2007	1 084,8	9,8	33,9	63,7	-	-	10,1	864,1	0,7
2006									
1. Quartal	217,9	3,8	6,9	11,4	-	-	1,9	175,1	0,2
2. Quartal	253,6	1,6	7,5	20,4	-	-	2,6	194,6	0,2
3. Quartal	436,8	1,6	8,4	25,5	-	-	3,4	369,7	0,2
4. Quartal	288,4	1,8	7,7	17,5	-	-	2,7	233,5	0,2
2007									
1. Quartal	202,2	2,1	8,5	12,0	-	-	2,4	157,3	0,1
2. Quartal	225,1	1,5	8,7	10,3	-	-	2,7	174,8	0,2
3. Quartal	394,0	2,9	8,5	25,6	-	-	2,9	322,2	0,2
4. Quartal	263,5	3,2	8,2	15,9	-	-	2,0	209,8	0,2
Veränderung zum									
2006	X	X	X	X	X	X	X	X	X
2007	-9,3	X	X	X	X	X	X	X	X
2006									
1. Quartal	X	X	X	X	X	X	X	X	X
2. Quartal	X	X	X	X	X	X	X	X	X
3. Quartal	X	X	X	X	X	X	X	X	X
4. Quartal	X	X	X	X	X	X	X	X	X
2007									
1. Quartal	-7,2	X	X	X	X	X	X	X	X
2. Quartal	-11,2	X	X	X	X	X	X	X	X
3. Quartal	-9,8	X	X	X	X	X	X	X	X
4. Quartal	-8,6	X	X	X	X	X	X	X	X

*) Ohne Eisenbahnfernverkehr. Auch die in anderen Bundesländern erbrachten Verkehrsleistungen wurden nur dem Bundesland zugeordnet, in dem das auskunftspflichtige Unternehmen seinen Hauptsitz hat.

und des gewerblichen Omnibuslinienverkehrs

Verkehrsmitteln und Ländern 2004 bis 2007*)

Davon								Jahr Quartal
Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	
Personen-km mit Omnibussen								
3 014,3	8 689,8	2 183,8	707,2	1 502,0	932,7	1 693,9	785,1	2006
3 105,8	8 666,5	2 166,7	719,5	1 476,2	936,1	1 705,0	745,1	2007
848,3	2 263,4	568,1	175,2	402,6	259,2	473,6	216,4	1. Quartal
773,6	2 182,4	539,4	175,3	388,1	251,1	419,0	202,1	2. Quartal
612,9	2 012,0	460,3	172,0	321,5	182,6	386,5	160,3	3. Quartal
779,5	2 232,0	616,0	184,8	389,8	239,7	414,8	206,3	4. Quartal
845,9	2 257,5	551,7	179,2	393,2	257,3	459,4	197,8	2007
804,8	2 141,3	540,3	175,8	381,6	246,9	425,8	194,5	1. Quartal
632,7	2 021,1	463,9	175,8	316,0	188,3	391,5	156,9	2. Quartal
822,4	2 246,7	610,8	188,7	385,4	243,6	428,3	195,9	3. Quartal
Vorjahreszeitraum in %								
5,3	1,5	2,4	-0,9	-0,1	-3,0	-1,5	-1,5	2006
3,0	-0,3	-0,8	1,7	-1,7	0,4	0,7	-5,1	2007
14,9	2,7	6,9	-3,8	1,3	0,6	8,6	-0,4	2006
0,3	1,4	2,1	-2,6	-0,3	-4,5	-3,5	-6,4	1. Quartal
0,4	2,3	1,4	5,2	2,0	-2,6	-4,5	1,7	2. Quartal
5,1	-0,2	-0,4	-1,7	-3,2	-5,3	-6,8	-0,1	3. Quartal
-0,3	-0,3	-2,9	2,3	-2,3	-0,7	-3,0	-8,6	2007
4,0	-1,9	0,2	0,3	-1,7	-1,7	1,6	-3,8	1. Quartal
3,2	0,5	0,8	2,2	-1,7	3,1	1,3	-2,1	2. Quartal
5,5	0,7	-0,8	2,1	-1,1	1,6	3,2	-5,0	3. Quartal
mit Omnibussen								
1,5	1,4	-	-	4,8	2,4	87,8	0,3	2006
-	-	-	-	5,5	2,3	94,4	0,3	2007
0,3	0,7	-	-	0,2	0,6	16,7	0,1	2006
0,4	0,7	-	-	1,2	0,5	23,9	0,1	1. Quartal
0,5	-	-	-	2,5	0,5	24,4	0,1	2. Quartal
0,4	-	-	-	0,9	0,8	22,8	0,1	3. Quartal
-	-	-	-	0,3	0,6	18,9	0,1	2007
-	-	-	-	1,7	0,6	24,5	0,1	1. Quartal
-	-	-	-	3,0	0,5	28,2	0,1	2. Quartal
-	-	-	-	0,5	0,7	22,9	0,1	3. Quartal
Vorjahreszeitraum in %								
X	X	X	X	X	X	X	X	2006
X	X	X	X	X	X	X	X	2007
X	X	X	X	X	X	X	X	2006
X	X	X	X	X	X	X	X	1. Quartal
X	X	X	X	X	X	X	X	2. Quartal
X	X	X	X	X	X	X	X	3. Quartal
X	X	X	X	X	X	X	X	4. Quartal
X	X	X	X	X	X	X	X	2007
X	X	X	X	X	X	X	X	1. Quartal
X	X	X	X	X	X	X	X	2. Quartal
X	X	X	X	X	X	X	X	3. Quartal
X	X	X	X	X	X	X	X	4. Quartal